

Vom Freizeitvergnügen zur Professionalität

Glas und Holz

Menschen, die ein Hobby mit Freude und Fachkompetenz ausüben, sind sympathisch. Wenn aber ein junges Ehepaar neben Beruf und Familienarbeit ihre Hobbys nicht nur zur Perfektion führen, sondern auch andere damit beglücken, dann weckt dies Respekt und Bewunderung.

Glas ist kalt, brüchig, transparent, starr, leuchtend, durchscheinend, farbintensiv, nur bei grosser Hitze, also flüssig formbar und die Verarbeitung ist oft unberechenbar. Holz ist warm, elastisch, natürlich, vielfältig in Brauntönen und Maserung, hart in der Verarbeitung – und auch nicht immer berechenbar. Die Arbeit mit Glas und Holz ist nicht nur vom bearbeitenden Menschen bestimmt – das Material hat oft das letzte Wort.

Das Eigene finden

Martina Schneiter-Lüchinger ist kommunikationsfreudig, quirlig, fantasievoll, begeisterungsfähig. Ihr Mann Bruno strahlt Ruhe und Wärme aus. Kreativ sind beide. Ihren Persönlichkeiten entsprechend haben sie den Werkstoff gefunden, der ihnen entspricht: Martina Schneiter verarbeitet Muranoglas zu Glasjuwelen und stellt Schmuckstücke her, ihr Mann Bruno drechselt individuelle Holzobjekte aus Wurzeln, Stämmen und Ästen, aus natürlich gewachsenem Holz verschiedener Baum- und Holzarten.



© JEAN-PIERRE HAUSER



© REGULA ZELLWEGER

Holz mit Geschichte

Bruno Schneiter verbringt gern Zeit an der Drechselbank. Es gelingt ihm, feinfühlig damit umzugehen, sich von Härte, Maserung, Dichte leiten zu lassen, was aus diesem Holz an der Drechselbank entstehen soll: glatte runde Kugeln, Tischplatten, welche die Form eines Querschnittes durch die Wurzel, Stamm oder Kronenpartie eines Baumes aufnehmen, Kugelschreiber, Pfeffermühlen...

Nicht selten kommen Menschen zu ihm, die entweder einen Lieblingsbaum im Garten fällen oder einen Rebstock ausgraben mussten, der ihnen lange Jahre lieb war, oder die ein besonders schönes Holzstück in der Natur gefunden haben. Bruno Schneiter fertigt daraus einen Gebrauchsgegenstand oder ein Objekt und verleiht so auf Wunsch einem Stück Holz eine neue Funktion, ein neues Leben.

Glas und eine unglaubliche Kreativität

Martina Schneiter hat sich in den letzten Jahren neben der Geburt und dem Betreuen ihrer

zwei kleinen Jungen das Knowhow der Glasverarbeitung wie Mosaiksteine angeeignet. Unterdessen verarbeitet sie Glas professionell zu Perlen und Objekten und stellt daraus individuelle Schmuckstücke her. Dabei lässt sie sich nicht nur von der eigenen Neugier und Schaffensfreude leiten. So wie auch

ihr Mann liebt sie es, individuelle Stücke explizit für ihre Kundschaft zu schaffen. Sie erfasst Menschen in ihrer herzlichen, spontanen Art und setzt sich dann hin, um Unikate für diese eine Person herzustellen. Sie fertigt Glasperlen aus Muranoglasstangen in Wickeltechnik nach eigenen Vorstellungen am Zweigasbrenner, Dot-Perlen, Perlen mit aufgesetzten oder integrierten Blümchen und Augenperlen. Mit unglaublicher Feinmotorik formt – oder zieht sie aus dickflüssigen Glas von 500 bis 700 Grad klitzekleine, naturalistische Fröschen, Chamäleons, Glückskäfer oder Echsen. Hier zeigt sich ihre Liebe zum Detail, die Tiere haben nicht nur Augen, sondern Iris und Pupillen.

Freiheit lassen

Martina Schneiter schafft kunstvolle Perlen und kombiniert sie mit Lavakugeln, Silberperlen, Naturperlen und Holzelementen zu Colliers und Ohrschmuck. Dabei ist es ihr ein Anliegen, dies möglichst in wandelbarere Form zusammenzustellen. Mit einer Auswahl an



© JEAN-PIERRE HAUSER

Glas- und Silberperlen sowie Lavaperlen und Holzperlen lassen sich nach Lust und Laune, nach Garderobe und Anlass immer wieder neue Kombinationen zusammenfügen. Die Halsketten sind in der Länge regulierbar, die Anzahl der aufgereihten Perlen bestimmt man selbst. Da Glas ziemlich schwer ist, eignet sich der leichte Lavastein besonders zu Ergänzung, zudem bringt das matte Schwarz die Farbe der Glasperlen zum Glitzern und Glänzen. Die Palette der Perlen reicht von glänzenden Glaskugeln mit Einschüssen verschiedener Glasarten, die unvorhersehbare Reaktionen bewirken, über Kugeln mit Blumen- und Punktmotiven zu matten, kieselartigen Glasperlen, von einfachen bis mehrschichtig produzierten Kugeln bis hin zu kunstvoll geformten Tieren.

Individuelle Aufträge

Martina und Bruno Schneiter fühlen sich nicht als abgehobene Künstler, sie sind spon-



© JEAN-PIERRE HAUSER

tane, begeisterte Kunsthandwerker mit viel Fachkompetenzen und natürlicher Herzlichkeit – und damit näher bei der Grenze zum Künstler als manche selbsternannten Kunstgockel. Das macht sie sympathisch. Sie haben eine Riesenbegeisterung für ihr Material, für ihre Techniken. Ihre Freude geben sie gern weiter und schaffen Perlen und Objekte explizit auf Wunsch ihrer Kunden. Auf Voranmeldung nehmen sie sich nicht nur Zeit, individuelle Stücke herzustellen, sie zeigen auch gern, wie sie arbeiten.

Informationen:

Martina und Bruno Schneiter,
www.glasjuwelen.jimdo.com/
bm.schneiter@bluewin.ch

Regula Zellweger



© JEAN-PIERRE HAUSER



© REGULA ZELWEGGER